

„Leonardo-da-Vinci“ in der Majolika Karlsruhe

EU-Projekt baut Brücken

Karlsruhe (pm). Im Rahmen eines dreiwöchigen Aufenthaltes informierten sich fünf Schülerinnen und Schüler sowie die Vizedirektorin der polnischen Gestalterschule „Zespol Szkol Plastycznych“ aus Czestochowa (Tschenstochau) über historische Entwicklungen und neue Trends im Bereich des Keramik Designs.

Dabei arbeiteten sie in der Staatlichen Majolika Manufaktur Karlsruhe und im Gewerblichen Bildungszentrum Bruchsal. Sie besuchten Museen und Keramikfirmen, entwarfen Dekore und setzten diese Entwürfe in der Karlsruher Manufaktur auf keramischen Oberflächen um. Darüber hinaus machten sie sich mit Geschichte und Kultur der Gastregion vertraut.

Anton Goll, Geschäftsführer der Majolika, hatte für dieses europäische Berufsbildungsprojekt nicht nur ein offenes Ohr, sondern öffnete gleichzeitig die Türen der noch einzigen Keramikmanufaktur in Deutschland weit, um den jungen Keramikschaffenden die Möglichkeit zu geben, in dieser geschichtsträchtigen Stätte zu lernen und zu arbeiten.

Ebenso spontan reagierte der Schulleiter des Gewerblichen Bildungszentrums in Bruchsal, Oberstudiendirektor

Herbert Schäffner, als es darum ging, den polnischen Gästen die Möglichkeit zu geben, hinter die Kulissen zu schauen und sich mit Gestaltungsmöglichkeiten am PC vertraut zu machen.

Maria Figiel, Betriebsleiterin der Majolika, Majolika Mitarbeiter Steffen Zischke und Keramik-Ingenieur Volker Ebdt betreuten und koordinierten diesen dreiwöchigen Aufenthalt. Untergebracht war die Gruppe im Naturfreundehaus in Bruchsal.

Jetzt haben die Keramiker aus Czestochowa das Ergebnis des EU-Projektes „Leonardo-

da-Vinci“ in der Majolika Manufaktur präsentiert und es war eine spannende Angelegenheit zu erfahren, wie sich die Bausteine Kunst, Kultur und Keramik zusammengefügt haben.

Die Absolventen des Projektes erhielten von Anton Goll Urkunden und ein kleines Präsent. Volker Ebdt, der mehrere Projekte betreute, sprach von einer beispielhaften Organisation, hervorragendem Einblick, einem sehr gutem Marketing Konzept und idealen Bedingungen in der Majolika Manufaktur – einem kulturellen Leuchtturm des Landes.



Die polnischen Künstler präsentieren zusammen mit Anton Goll stolz ihre Arbeiten.
Foto: Majolika